

Vd
2518



at



Unmächtiger und gerechter GOTT,
 barmherziger Vater und Heiland al-
 ler, die auf dich hoffen. Wir, deine
 elenden Kinder, nahen uns, mit zer-
 knirschem und zerschlagenem Geiste, zu deinem
 allerheiligsten Gnadenthron, und klagen dir alle,
 dir am besten bewußte, grosse Noth, die uns be-
 troffen hat, und noch bevorstehet. Du hast uns
 bishero deinen schweren Zorn ernstlich fühlen las-
 sen, und unser geliebtes Vaterland, das sonst in
 deinem Segen lag, mit mannichfaltigen Trübsa-
 len, Krieges-Unruhen und Plagen heimgesucht,
 und wir merken wohl, daß dein Arm noch ietzt
 ausgestreckt sey, uns zu strafen. Wir bekennen,
 vor deinen allsehenden Augen, daß wir dieses,
 und ein härteres mit unsern Sünden verschuldet
 haben, und wie wollten wir bestehen, wenn du,
 gerechter Richter aller Welt, mit uns ins Ge-
 richt gehen wolltest, da kein Lebendiger vor dir
 gerecht ist? Aber, HERR unser GOTT, du bist
 ja der Vater unsers HERRN JESU CHRISTI, und,
 durch ihn, auch der Vater der Barmherzigkeit,
 und

und der Gott alles Trostes. Darum fallen wir dir, in herzlichster Bussfertigkeit, und kindlicher Zuversicht, zu Füssen, und bitten dich innbrünstig: siehe nicht an unsere Ungerechtigkeit und Mißhandlungen; sondern gedenke an deine unendliche Gnade und Erbarmung. Heile zuvörderst die Gebrechen unsrer Seele, von welchen alles Elend herrühret. Vergieb uns, o Gott unsers Heils, alle unsere Übertretungen, besonders den schändlichen Undank gegen dein heiliges, uns bisher so reichlich gegebenes Wort, und den Mißbrauch aller andern uns verliehenen vorzüglichen Wohlthaten. Siehe uns, wie allezeit, so auch bey gegenwärtigen, bedrängten Umständen, mit den Augen deiner verschonenden und segnenden Liebe an. Züchtige uns nicht in deinem Grimme; sondern laß den wohlverdienten Zorn, der uns drückt, und uns, wie eine schwere Last, zu schwer werden will, gemildert und abgewendet werden. Verschone unser Land und Gegend mit den traurigen Wirkungen deines so heftig entbrannten Eifers. Bleib hingegen, mit deinem
deinem

deinem Worte und Geiste, bey uns, und verleihe
 uns deinen Frieden, zum zeitlichen und ewigen
 Segen. O du Herr aller Herren, und Gott
 der Heerschaaren, der du das Brausen des Meer-
 res, und das Toben der Völker stillest, und den
 Kriegen in der Welt steurest, lenke die Herzen der
 Hohen auf Erden, die du in deiner Hand hast,
 und sie leitest, wie Wasserbäche, wohin du willst,
 mächtiglich zu Gedanken des Friedens. Segne
 uns und unser Land mit allem, so geistlichem, als
 leiblichem Guten, und halte seine Säulen feste.
 Vornehmlich laß dir, du Hüter Israel, unsern al-
 lertheursten Landes-Vater empfohlen seyn, daß
 du ihn behütest, wie deinen Augapfel, auf allen
 seinen Wegen. Dein Aufsehen bewahre seinen
 Odem, und erquickte ihn mit Heil und Wohlerge-
 hen. Laß unsre Königin und Landes-Mutter,
 nebst dem ganzen Königlichen Hause, unter dem
 Schatten deiner überschwenglichen Güte sicher woh-
 nen, und mit beständiger Glückseligkeit gekrönt
 werden. Und damit wir uns hierbey sowohl, als
 in allem andern Anliegen, deine treue Vaterhülfe
 desto

Q 174 2578



desto gewisser versprechen, und deine Gnade nicht wieder verscherzen mögen; so verbinde, durch deinen guten Geist, unsre Herzen, in wahrer Busse und Gottseligkeit, mit dir, dem höchsten Gute. Insonderheit erfülle und stärke uns, in aller Noth, mit christlicher Gedult, Gelassenheit und Vertrauen auf dich, den lebendigen GOTT. Schaffe selbst, in und unter uns, was dir an frommen Christen und getreuen Unterthanen gefällig ist, damit in unserm Lande deine Ehre wohnen, Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen, und dein hochheiliger Name, für solche, und andre, uns erzeigte Wohlthaten, mit Herz und Munde, in Zeit und Ewigkeit, von uns allen gepriesen werden möge. Wir armen Sünder bitten dich: Erhöre uns, lieber HERR GOTT, und thue es, nach dem Wohlgefallen deines allzeit guten Willens, durch deinen eingebornen Sohn, unsern einzigen Mittler, Fürsprecher und Friedensfürsten, IESUM Christum. Amen.



22.0.

ULB Halle

3

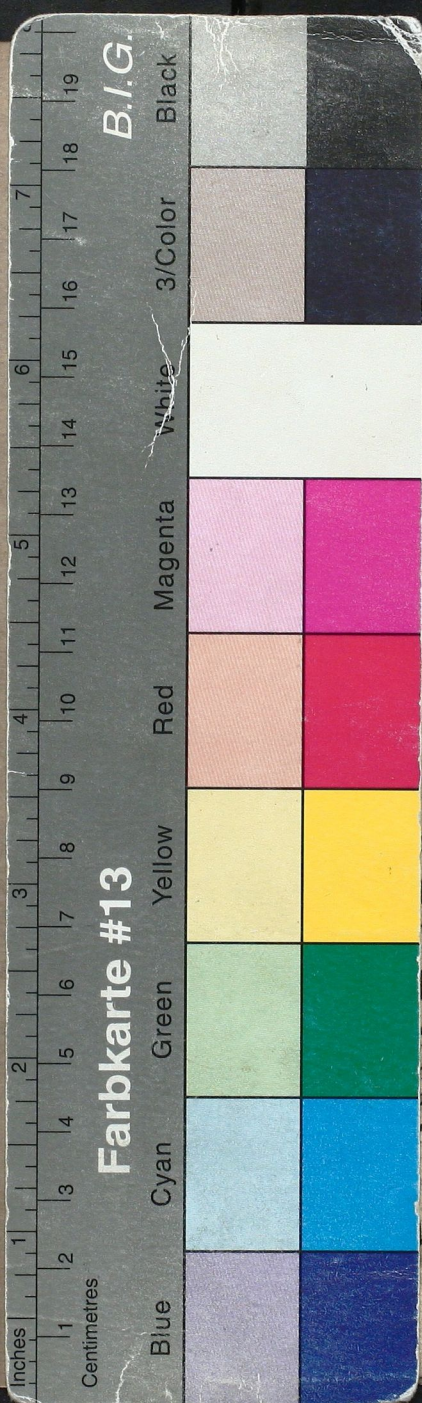
006 568 025



VD 18







1756
B * C

Vd
2518

Vllmächtiger und gerechter GOTT,
barmherziger Vater und Heiland al-
ler, die auf dich hoffen. Wir, deine
elenden Kinder, nahen uns, mit zer-
ruchtem und zerschlagenem Geiste, zu deinem
erheiligsten Gnadenthron, und klagen dir alle,
am besten bewusste, grosse Noth, die uns be-
troffen hat, und noch bevorstehet. Du hast uns
dein hero deinen schweren Zorn ernstlich fühlen las-
sen, und unser geliebtes Vaterland, das sonst in
deinem Segen lag, mit mannichfaltigen Trübsa-
ften, Krieges-Ururhen und Plagen heimgesucht,
so daß wir merken wohl, daß dein Arm noch iest
ausgestreckt sey, uns zu strafen. Wir bekennen,
daß wir vor deinen allsehenden Augen, daß wir dieses,
daß wir ein härteres mit unsern Sünden verschuldet
sind, und wie wollten wir bestehen, wenn du,
gerechter Richter aller Welt, mit uns ins Ge-
richt gehen wolltest, da kein Lebendiger vor dir
recht ist? Aber, HERR unser GOTT, du bist
der Vater unsers HERRN Jesu Christi, und,
ich ihn, auch der Vater der Barmherzigkeit,
und